



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Heiko Müller

GZ: (OB) 71

Datum: 14. FEB. 2023

Derzeitige Situation im Krematorium Tolkewitz AF2878/23

Sehr geehrter Herr Müller,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie entgegen § 19 Abs. 1 GO SR nicht knapp gehalten ist und weil sie keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

Die Anfrage ist auf einen allgemeinen Gesamtüberblick über statistisch zusammengefasste Sachverhalte (Fragen 1 und 2), statistische Auswertungen (Frage 3) und lediglich vermutete oder erwartete Sachverhalte (Fragen 4 bis 6) gerichtet. Derartige Konstellationen erfüllen nicht die vom Sächsischen Obergerverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“; SächsOVG, Urteil vom 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“ Zudem muss der Sachverhalt „überschaubar“ sein; SächsOVG, Urteil vom 6. Juli 2021, 4 A 691/20, Rn. 33, 34. Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist ein Bezug der Anfrage zu einem ganz bestimmten Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013, 1 K 549/13. Daran fehlt es bei dieser auf allgemeine Ausforschung gerichteten Anfrage.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der Anfrage habe, beantworte ich diese - jedoch ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen - wie folgt:

„Nachdem es 2020/21 schon einmal besorgniserregende Zahlen und Zustände im Krematorium Tolkewitz gab, ist die Übersterblichkeit in Deutschland im III. und IV. Quartal 2022 wieder hoch. Aus der AF1227/21 ging hervor, dass 2020/21 wegen einer gleichzeitigen defekten Ofenlinie und der damaligen hohen Übersterblichkeit die Situation beim städtischen Bestattungswesen Dresden besonders prekär war. Seit dem Frühjahr 2021 konnten wieder alle Ofenlinien in Betrieb genommen werden.“

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wie viele Verstorbene wurden in den letzten sechs Jahren im Krematorium Tolkewitz eingeschert? Bitte die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 einzeln aufschlüsseln.“

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einäscherungen	9.577	10.429	9.681	10.940	11.656	10.254

2. „Wie sind die Einäscherungszahlen im Krematorium Tolkewitz vom Januar 2022 bis Januar 2023? Bitte das Jahr monatlich aufschlüsseln.“

01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23
1.025	761	875	868	797	739	768	892	786	861	928	954	1.314

Die hohe Zahl von Einäscherungen im Januar 2023 ergibt sich aus den deutlich gestiegenen Sterbefällen im Dezember 2022 und dem damit verbundenen Überhang durch die Weihnachtsfeiertage sowie den Jahreswechsels 2022/2023. Zudem sind aus Anlass von Wartungsarbeiten eines anderen Krematoriums einige Verstorbene als Fremdeinäscherungen hinzugekommen. Weiterhin wurden aus organisatorischen Gründen einige Fälle durch das Gesundheitsamt verzögert frei gegeben und konnten somit erst im Januar kremiert werden.

3. „Gibt es erkennbare Verschiebungen bei der Altersstruktur der Verstorbenen? Wenn ja: In welche Richtung hat sich die Altersstruktur verschoben?“

Eine Erfassung der Altersstruktur wird generell nicht vorgenommen, daher kann diese Frage nicht beantwortet werden.

4. „Müssen Verstorbene zurzeit in gekühlten Hallen gelagert werden?“

Die vorhandenen Kühlhallen werden aktuell intensiv ausgelastet. Es ist bislang jedoch nicht erforderlich, zusätzliche Objekte in Anspruch zu nehmen, da die geschaffenen Reservekapazitäten genutzt werden können.

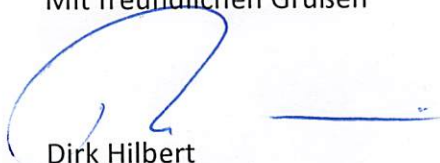
5. „Wurden die zusätzlich geschaffenen Kühlkapazitäten für 60 Menschen schon einmal ausgelastet?“

Eine komplette Auslastung war bislang nicht zu verzeichnen, die Kühlkapazitäten werden aber aktuell regelmäßig genutzt. Im Januar 2023 waren durchschnittlich zwischen 20 - 40 Plätzen belegt.

6. „Werden derzeit die Bestatter durch Friedhofsgärtner und Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienste unterstützt oder werden derzeit im Krematorium Überstunden geleistet?“

Derzeit werden die Arbeiten mit eigenen Beschäftigten ausgeführt. Eine zusätzliche Unterstützung durch Dritte ist aktuell nicht notwendig, es wird jedoch in begrenztem Umfang Mehrarbeit geleistet. Es herrscht aktuell eine sehr hohe Arbeitsintensität/-dichte, mit den damit einhergehenden Belastungen für die Beschäftigten.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert